



DIE ZUKUNFT DES DRAMAS

SYMPOSION IM LITERATURFORUM IM BRECHT-HAUS
UND IN DER AKADEMIE DER KÜNSTE, BERLIN

26. – 28. JANUAR 2017

Das Drama wird nicht nur von den deutschen Bühnen, sondern auch aus der deutschen Gegenwartsliteratur verdrängt – diese Tendenz zeichnet sich seit etwa zehn Jahren immer deutlicher ab. Vor diesem Hintergrund fragt das Symposium nach der Zukunft des Dramas auf dem Stadt- und Staatstheater und in der deutschen Gegenwartsliteratur. Zu Wort kommen Dramatiker und Theaterpraktiker ebenso wie Verleger, Literatur- und Theaterwissenschaftler, Philosophen und Ästhetiker, deren Plädoyer dem Drama nicht nur als gesellschaftlichem Erfahrungsspeicher, sondern vor allem auch als unvergleichlichem Medium der Kultur- und Zeitdiagnostik gilt.

Mit Werner Buhss, Roberto Ciulli, Alexander García Düttmann,
Alexander Eisenach, Wolfgang Engler, Frank Raddatz,
Kathrin Röggla, Eugen Ruge, Bernd Stegemann,
Kathrin Tiedemann, Theresia Walser u. a.

Eine Kooperation der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, des BasisDruck Verlags, des „Heiner Müller Archiv/Transitraum“, des Literaturforums im Brecht-Haus und der Akademie der Künste, Berlin. Organisation: Mirjam Meuser, Stephan Krause, Hugo Velarde

Donnerstag, 26. Januar 2017

14.00-17.00 Uhr PANEL 1: Die Zukunft des Dramas aus literatur- und theaterwissenschaftlicher Perspektive

VORTRÄGE UND DISKUSSIONSRUNDE

- 14.00 Uhr Bernd Stegemann: *Brechts eingreifendes Denken*
14.30 Uhr Jakob Hayner: *Unzeitgemäße Zukunft. Der Gebrauchswert des Dramas*
15.00 Uhr Andreas Enghart: *Blick in die Zukunft oder Pflege der Tradition? Anmerkungen zu Form und Inhalt der Stücke junger AutorInnen*
15.30 Uhr Diskussion mit den Beteiligten (Moderation: Stephan Krause)

20.00 Uhr: Abendveranstaltung im Literaturforum im Brecht-Haus

Dramatisch – episch – postdramatisch

Podiumsdiskussion mit Roberto Ciulli, Kathrin Tiedemann und Alexander Eisenach

Moderation: Frank Raddatz

Eintritt 5 €/ 3 € (Abendkasse ab 19 Uhr)

Freitag, 27. Januar 2017

10.00-13.00 Uhr PANEL 2: Die Zukunft des dramatischen Schreibens

DISKUSSIONSRUNDE MIT INTEGRIERTEN IMPULSVORTRÄGEN

- Werner Buhss: *Kartoffel und Koch*
Kathrin Röggla: *Dringlichkeit*
Eugen Ruge: *Erfahrung und Erzählung*
Theresia Walser: *Der Konflikt mit dem Konflikt*
Moderation: Frank Raddatz

Veranstaltungsort:

Literaturforum im Brecht-Haus
Chausseestraße 125, 10115 Berlin

Der Eintritt zu den Konferenzveranstaltungen tagsüber ist frei, es wird keine Konferenzgebühr erhoben. Karten für die Abendveranstaltung am 26. Januar können nur an der Abendkasse erworben werden.

14.00-17.00 Uhr PANEL 3A: Die Poetik des Dramas und seine Krise

VORTRÄGE UND DISKUSSIONSRUNDE

- 14.00 Uhr Wolfgang Engler: *Das Drama der Handlung. Von Hegel bis Luhmann*
14.30 Uhr Thomas Martin: *Die Theatralisierung des Gesellschaftlichen / Die gesellschaftliche Relevanz des Theaters*
15.00 Uhr Hugo Velarde: *Das Drama der „Leib-Körper-Differenz“ (Helmuth Plessner). Zur Anthropologie des Schauspiels*
15.30 Uhr Diskussion mit den Beteiligten (Moderation: Mirjam Meuser)

Sonnabend, 28. Januar 2017

10.00-13.00 Uhr PANEL 3B: Die Poetik des Dramas und seine Krise

VORTRÄGE UND DISKUSSIONSRUNDE

- 10.00 Uhr Mirjam Meuser: *Vom Tod der Tragödie. 1900 bis heute*
10.30 Uhr Frank Raddatz: *Das mimetische Dilemma*
11.00 Uhr Alexander García Düttmann: *Kann es eine Gesellschaft ohne Feier geben oder Die kritische Frage des Theaters*
11.30 Uhr Diskussion mit den Beteiligten (Moderation: Hugo Velarde)

14.00-16.00 Uhr PANEL 4: Drama – Gesellschaft – Ökonomie

PODIUMSGESPRÄCH MIT

- Andreas Leusink, Florian Fiedler und Rosmarie Vogtenhuber
Moderation: Christoff Bleidt

16.30 Uhr Abschlussdiskussion des Symposiums mit allen Beteiligten